



Fachcurriculum Theater

Sekundarstufe I

Theater als schulisches Unterrichtsfach ist mehr als „Rollen verteilen und Texte auswendig lernen“. Der Theaterunterricht kann mit Mitteln der darstellenden Künste die sinnliche Wahrnehmung sowie das ästhetische Empfinden und Verstehen fördern.

Jahrgang 5

Gearbeitet wird überwiegend praktisch. Regelmäßiges Training von Körper, Bewegung, Gesichtsausdruck, Stimme und Zusammenspiel durch verschiedenste Übungen gehört von Anfang an zum Unterricht.

Jahrgang 6

Geprobt und präsentiert wird kein fertiges Stück mit vorgegebenem Text und Rollen, sondern eine Kombination von selbst erfundenen Szenen. Dabei sind also Selbstständigkeit, Neugier, Fantasie und Kreativität gefragt!

Jahrgang 7

Jahrgang 8

Das Hauptziel ist immer eine Präsentation der Arbeitsergebnisse in einer geeigneten Form (Video-aufnahme, Werkschau, Aufführung).

Jahrgang 9

Aus dem Bildungsplan der Stadtteilschule für das Fach Theater:

„Das Fach besitzt eine eigenständige pädagogisch-ästhetische Dimension, die es vom professionellen Theater unterscheidet. Es geht darum, dass die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Ausdruck in der künstlerischen Arbeit entwickeln. Dazu ist es wichtig, dass sie ein Projekt wählen, mit dem sie sich über einen längeren Zeitraum intensiv beschäftigen wollen und das ihnen genug Raum zur kreativen Entfaltung bietet.“ (...)

„Die Theaterarbeit ist eine Gruppentätigkeit, bei der alle aufeinander angewiesen sind. Sie schafft ein soziales Klima, das gekennzeichnet ist durch Mitverantwortlichkeit für den Gruppenprozess und Hilfsbereitschaft gegenüber den Mitschülern. Absprachen über das gemeinsame Projektkonzept, Formen der Arbeitsteilung und den Umgang miteinander und mit den Leistungen der Einzelnen sind notwendige Voraussetzungen und sollten in prozessbegleitenden Selbsteinschätzungen überprüft und festgehalten werden. Nur so wird gewährleistet, dass jeder Einzelne in der Gruppe ein realistisches Bild davon hat, wie wertvoll seine Mitarbeit ist.“

(Quelle: <http://www.hamburg.de/contentblob/2372486/data/theater-sts.pdf>)

Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 5	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
<p>Lernvorhaben 1</p> <p>Grundlagentraining mit den Schwerpunkten „Vertrauen und Gruppenbildung“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz (Selbstkonzept und Motivation) - Sozial-kommunikative Kompetenz - Lernmethodische Kompetenz - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Du zeigst Eigeninitiative und Engagement. - Du zeigst Neugier und Interesse, Neues zu lernen. - Du bist beharrlich, ausdauernd und motiviert, etwas zu schaffen. - Du nimmst dich als Teil einer Spielgruppe wahr. - Du übernimmst Verantwortung für dich und andere. - Du arbeitest kooperativ in Gruppen. - Du hältst vereinbarte Regeln ein. - Du beteiligst dich an Gesprächen und gehst auf Gesprächspartner ein. - Du beschäftigst dich konzentriert mit einer Sache. - Du greifst Impulse deiner Mitspieler auf. - Du bewegst dich bewusst sowie zuschauer- und mitspielerbezogen im Bühnenraum. - Du reagierst auf Spielimpulse durch andere im Raum. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen- und Vertrauensübungen - Impuls- und Konzentrationsspiele - Gangarten und Bewegungsschleifen - „Bühnenführerschein I“: kleine spielpraktische Prüfung zum Bereich „Spielgruppe“
<p>Lernvorhaben 2</p> <p>Grundlagentraining mit den Schwerpunkten „Körper“, „Raum“ und „Zeit“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Du nutzt körpersprachliche Mittel wie Mimik, Gestik und Körperhaltungen sowie Bewegungsmuster zur Gestaltung. - Du erweiterst dein Bewegungsrepertoire durch gezielte und bewusste Körperarbeit. - Du teilst deine Wahrnehmungen in Bezug auf die gezeigten Präsentationen mit und beschreibst die Wirkung. - Du beobachtest das Spiel anderer und gibst Rückmeldung. - Du nutzt einfache Begriffe der Fachsprache. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Standbild - Einführung und Erprobung der wichtigsten theatralen Mittel sowie der Grundlagen des Spiels auf der Bühne (Tempi, Haltung, Fokus, Ebenen, Formationen) - Einführung von Fachbegriffen (Auftritt und Abgang, Ensemble, Freeze, Mimik, Gestik, Requisit, Fundus) - Feedback geben

Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 6	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
<p>Lernvorhaben 1</p> <p>Erweitertes Grundlagentraining mit den Schwerpunkten „Körper“, „Raum“ und „Zeit“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Du nimmst den Bühnenraum wahr und bewegst dich in ihm zuschauer- sowie mitspielerbezogen. - Du kennst die Wirkung von einfachen licht- und tontechnischen Mitteln. - Du bespielst unterschiedliche Orte. - Du entwickelst ein Bewusstsein für das Spiel im Ensemble und vor Publikum. - Du kennst rhythmische Abläufe als ein dramaturgisches Gestaltungselement. - Du teilst deine Wahrnehmungen in Bezug auf das Spiel im Raum mit und nutzt hierfür erste Fachbegriffe. - Du kannst dein Sprechtempo verändern und sprichst laut und deutlich. - Du kennst verschiedene Gänge und Positionen im Raum. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Impuls- und Konzentrationsübungen (Improvisation, Impulskreise, Grammolo sprechen, Einzelauftritte) - Spiel mit Kurztexten - „Bühnenführerschein II“: kleine spielpraktische Prüfung zu den Bereichen Fokus, Freeze, Sprechen, Spielgruppe
<p>Lernvorhaben 2</p> <p>Vorhangtheater: Aschenbrödel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Du erkennst den Symbolcharakter von Requisiten und Kostümen. - Du sprichst verständlich. - Du veränderst dein Tempo im Spielen und Sprechen. - Du gestaltest den Rhythmus des Spiels, insbesondere durch Verlangsamung, Beschleunigung und Pausen. - Du setzt deine Stimme als Ausdrucksmittel ein. - Du beschreibst deine Wahrnehmung in Bezug auf Zeit und Rhythmus und verwendest erste Fachbegriffe. - Du diskutierst szenische Lösungen und Alternativen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Stückvorlage in Kleingruppen - Spiel mit Requisiten und Kostümen - Rolleninterview
<p>Lernvorhaben 3</p> <p>Kurze Eigenproduktion zum selbst gewählten Thema (z.B. Familientreffen, Konzert, Streit, Freundschaft, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz (Selbstkonzept und Motivation) - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Du hast Zutrauen in dich und dein eigenes Handeln. - Du entwickelst eine eigene Meinung, triffst Entscheidungen und vertrittst diese gegenüber anderen. - Du unterscheidest zwischen Alltags- und Bühnensprache. - Du erkennst in gespielter Handlung einen Spannungsbogen. - Du entwickelst kurze Dialoge und Rollentexte. - Du kommunizierst im Spiel verbal und non-verbal. - Du besprichst und diskutierst gestalterische Lösungen und Alternativen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mind Map - Brainstorming - Kartenabfrage - Dialoge und Rollentexte schreiben - Inszenierungsplan



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 7	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
Lernvorhaben 1 Streiten und Kämpfen Erweitertes Grundlagentraining mit den Schwerpunkten „Körper“ und „Zeit“	- Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) - An Theater teilhaben (Soziokulturelle Kompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du kennst elementare Bewegungsarten wie gehen, sitzen, liegen, stehen, fallen auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Tempi. - Du nutzt Techniken des Bewegungstheaters wie Freeze, Zeitraffer und Zeitlupe. - Du entwickelst ein Bewusstsein für Zeit in Szenen/auf der Bühne. - Du beschreibst deine Wahrnehmung in Bezug auf Zeit und Rhythmus und verwendest Fachbegriffe. - Du erkennst die unterschiedlichen zeitlichen Dimensionen im Theater und in der Realität. - Du diskutierst zeitliche Strukturen. - Du entwickelst ein Gespür für die Wirkung von Musik und Toneinspielungen auf der Bühne. - Du nimmst das kulturelle Leben in der Schule wahr und gestaltest es mit.	- Zeitlupenschlägerei und Zeitlupenrennen - Einführung und Wiederholung von Fachbegriffen (Ebenen, Fallen, Sinken, Bewegungsloop, Toc, Freeze, Zeitlupe, Zeitraffer, Tempi, Spielzeit und gespielte Zeit) - Arbeit mit Spielkarten von Maike Plath („Freeze! & Blick ins Publikum!“) - Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Feedback geben mit Schwerpunkt „Zeit“ - Teilnahme am „Theaterabend von und für Theaterschüler“
		Erweiterte Anforderungen: - Du kennst und untersuchst elementare Bewegungsarten wie gehen, sitzen, liegen, stehen, fallen auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Tempi und überprüfst sie auf ihre theatrale Wirkung. - Du nutzt Techniken des Bewegungstheaters wie Freeze, Zeitraffer und Zeitlupe und gehst bewusst mit Pausen und Stille um. - Du diskutierst alternative zeitliche und dramatische Strukturen wie den gezielten Einsatz von Impulsen, Spieltempi, Steigerungen, Wiederholungen und Rhythmus. - Du kannst im Feedback Aussagen über beabsichtigte zeitliche Wirkungen treffen.	



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 7	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
Lernvorhaben 2 Verbale Gestaltungsmittel: Stimme aus dem Off und Chorisches Sprechen (z.B. Balladen)	- Lernmethodische Kompetenz - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du merkst dir Neues und erinnerst Gelerntes. - Du nutzt die Stimme aus dem Off als Gestaltungsmittel. - Du wendest einfache Formen des chorischen Sprechens an. - Du kennst einfache Elemente und Techniken des Bildertheaters wie Standbilder und Lebende Bilder. - Du nutzt einfache Elemente und Techniken des Bildertheaters. - Du teilst im Anschluss an Präsentationen deine Wahrnehmungen in Bezug auf die verbale Gestaltung mit.	- Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Einführung von verbalen Fachbegriffen (Lautstärke, Betonung, Rhythmus, Tempo, Stimme aus dem Off, Chorisches Sprechen) - Übungen mit der Stimme aus dem Off: Gedanken und Bestimmer
		Erweiterte Anforderungen: - Du nutzt die Stimme aus dem Off als Gestaltungsmittel vielseitig und überprüfst sie auf ihre theatrale Wirkung. - Du wendest vielseitige Formen des chorischen Sprechens an. - Du nutzt einfache chorische und choreografische Techniken und Elemente des Bildertheaters. - Du teilst im Anschluss an Präsentationen deine Wahrnehmungen in Bezug auf die verbale Gestaltung differenziert mit.	- Sprechen mit dem Mikrophon - Übungen mit Chorführer - Zungenbrecher - Feedback mit Schwerpunkt „verbale Gestaltung“



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 7	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
<p>Lernvorhaben 3</p> <p>Inszenierung eines Jugendstückes (Fokussierung auf kurze Ausschnitte) oder Entwicklung einer szenischen Collage zum selbst gewählten Thema (z. B.: Streit, Mobbing, Träume)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz (Selbstkonzept und Motivation) - Sozial-kommunikative Kompetenz - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<p>Grundlegende Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du traust dir zu, gestellte Anforderungen bewältigen zu können. - Du zeigst Toleranz und Respekt gegenüber anderen. - Du setzt Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung als Gestaltungsmittel ein. - Du beziehst Objekte in dein Spiel ein. - Du nimmst den Spielort in seiner Besonderheit wahr. - Du nutzt Bewegungen im Raum, um unterschiedliche Bildwirkungen zu erzielen. - Du erklärst die räumliche Wirkung einer Szene. - Du unterscheidest zwischen Bühne und Zuschauerraum. <p>Erweiterte Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du gehst mit widersprüchlichen Informationen angemessen um und zeigst Toleranz und Respekt gegenüber anderen. - Du setzt Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung bewusst und gezielt sowie spontan als Gestaltungsmittel ein. - Du wählst Objekte gezielt aus und beziehst sie in dein Spiel ein. - Du nimmst den Spielort in seiner spezifischen Besonderheit wahr. - Du erkennst die Wirkung von Positionen und Richtungen einzelner Spieler und Gruppen im Raum. - Du experimentierst mit Bewegungen im Raum, um unterschiedliche Bildwirkungen zu erzielen. - Du erklärst die beabsichtigte räumliche Wirkung einer Szene und nennst die Mittel, mit denen diese Wirkung erzielt wird. - Du definierst in jeder Spielsituation Bühne- und Zuschauerraum. 	<ul style="list-style-type: none"> - Brainstorming - Mind Map - Rollenvorstellung - Spiel mit Objekten - Einführung von Fachbegriffen zum Schwerpunkt „Raum“ (Bühnengleichgewicht, Ausrichtung zum Publikum, Bühnenpositionen, 9-Punkte-Feld) - Inszenierungsplan - Feedback mit Schwerpunkt „Raum“ - kriteriengeleitetes Partnerfeedback - Aufführung vor Jahrgang bzw. Familie / Freunden



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 8	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
Lernvorhaben 1 Vertiefung der Arbeit an den Schwerpunkten „Körper“, „Raum“ und „Zeit“	- Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) - An Theater teilhaben (Soziokulturelle Kompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du erprobst den Einsatz und die Wirkung von Licht und Musik. - Du gestaltest den Bühnenraum passend und experimentierst mit Bühnenbildelementen. - Du beobachtest und beschreibst Körpersprache im Alltag. - Du kennst Techniken des Bewegungstheaters wie Freeze, Zeitraffer und Zeitlupe.	- Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Arbeit mit dem Theaterlexikon - Flashmob - Feedback geben - Gruppenfoto, Standbild, „lebendige Bilder“ - Teilnahme am „Theaterabend von und für Theaterschüler(n)“
		Erweiterte Anforderungen: - Du entwickelst in Feedbackrunden alternative Vorschläge zum Einsatz körperlicher Mittel. - Du beobachtest und beschreibst Körpersprache im Alltag und erweiterst dadurch deine Sicht auf die Welt. - Du kennst Techniken des Bewegungstheaters wie Freeze, Zeitraffer und Zeitlupe und gehst bewusst mit Pausen und Stille um. - Du unterscheidest zwischen geschlossenen dramatischen Strukturen und offenen Formen wie Szenencollagen.	
Lernvorhaben 2 Emotionen ausdrücken	- Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du sprichst zunehmend vernehmbar und verständlich und drückst mit deiner Stimme Gefühle aus. - Du setzt Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung als Gestaltungsmittel ein. - Du erkennst alltägliche körpersprachliche Elemente.	- Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Arbeit mit verschiedenen Atemtechniken - Emotionszonen
		Erweiterte Anforderungen: - Du sprichst vernehmbar, akzentuiert und verständlich und drückst mit deiner Stimme Gefühle aus. - Du setzt Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung bewusst und gezielt sowie spontan als Gestaltungsmittel ein. - Du erkennst alltägliche körpersprachliche Elemente und kommunizierst mit einfachen Fachbegriffen über ihre Wirkung.	

Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 8	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
Lernvorhaben 3 Bühnenkampf	- Theater spielen (Gestaltungskompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du entwickelst Bewegungssequenzen und wiederholst diese. - Du gibst Impulse im Spiel und nimmst Impulse der Mitspielenden auf.	- Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Arbeit mit Streitsätzen - Bewegungsbattle - Spielen ohne sprechen
		Erweiterte Anforderungen: - Du setzt deine Stimme und deinen Körper gezielt als Klang- und Geräuschelement ein. - Du entwickelst zeitlich klar strukturierte Bewegungssequenzen und wiederholst diese genau.	
Lernvorhaben 4 Grundlagenwissen Theatertheorie	- Theater begreifen (Sachkompetenz) - An Theater teilhaben (Soziokulturelle Kompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du kennst verschiedene Bühnenformen. - Du hast erste theatergeschichtliche Kenntnisse. - Du kennst verschiedene Spielformen und Projektverfahren sowie die Gestaltungsfelder von Spielprojekten. - Du kennst einfache Elemente des Bildertheaters.	- Lehrer-Input und szenische Umsetzung - Arbeit mit dem Theaterlexikon - Arbeit mit Abbildungen und Skizzen
		Erweiterte Anforderungen: - Du kennst einfache Elemente des Bildertheaters wie Standbilder, Lebende Bilder und Statuen. - Du besitzt erste theatergeschichtliche Kenntnisse über unterschiedliche Bühnenformen und Raumkonzepte. - Du kennst Spiel- und Inszenierungskonzepte. - Du ordnest Theater in den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext ein.	



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 8	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
Lernvorhaben 5 Adaption einer dramatischen oder epischen Vorlage (Fokussierung auf kurze Ausschnitte)	- Lernmethodische Kompetenz - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz)	Grundlegende Anforderungen: - Du hast kreative Ideen und arbeitest und lernst weitgehend selbstständig. - Du kannst eigene kurze Dialoge und Texte verfassen. - Du kannst kurze Texte auswendig lernen. - Du kennst körpersprachliche Mittel zur Darstellung von Figuren.	- Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Schreibaufgaben (Texte und Dialoge, Rollensteckbriefe, Probetagebuch, innere Monologe, Entwicklung von Figuren und ihren „typischen Sätzen“) - Beziehungstableau - Biografisches Theater - Arbeit mit dem Inselprinzip - Abendaufführung vor Jahrgang bzw. Familie / Freunden
		Erweiterte Anforderungen: - Du hast kreative Ideen und kannst diese umsetzen. - Du arbeitest und lernst selbstständig und gründlich. - Du näherst dich mit verschiedenen Methoden einer Rolle an. - Du kennst körpersprachliche Mittel zur Darstellung von Figuren und setzt sie bewusst ein.	



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 9	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
<p>Lernvorhaben 1</p> <p>Wiederholung: Das Spiel auf der Bühne – Grundlagen zu den Schwerpunkten „Körper“, „Raum“ und „Zeit“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<p>Grundlegende Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du kennst Gestaltungsmittel (körperlich: verbal und nonverbal / nicht-körperlich), die sich auf Raum, Zeit und Körper beziehen. - Du teilst im Anschluss an Präsentationen deine Wahrnehmungen in Bezug auf die Gestaltung von Körper, Raum und Zeit anhand ausgewählter Kriterien mit. <hr/> <p>Erweiterte Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du kennst Gestaltungsmittel (körperlich: verbal und nonverbal / nicht-körperlich), die sich auf Raum, Zeit und Körper beziehen, überprüfst diese auf ihre theatrale Wirkung und setzt sie bewusst ein. - Du teilst im Anschluss an Präsentationen deine Wahrnehmungen in Bezug auf die Gestaltung von Körper, Raum und Zeit differenziert anhand ausgewählter Kriterien mit. - Du kannst alternative Gestaltungsvorschläge entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Spielaufgaben in Kleingruppen - Präsentation und Feedback anhand von Checklisten - Arbeit mit dem Theaterlexikon - Teilnahme am „Theaterabend von und für Theaterschüler“



Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 9	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
<p>Lernvorhaben 2</p> <p>Monologe aus Stückvorlagen oder eigenständig verfasste Monologe selbstständig inszenieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sozial-kommunikative Kompetenz - Theater begreifen (Sachkompetenz) - Theater spielen (Gestaltungskompetenz) - Theater reflektieren (Kommunikative Kompetenz) 	<p>Grundlegende Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du verhältst dich in Konflikten angemessen und versetzt dich in andere hinein. - Du kannst einen Text variiert und unterschiedlich moduliert sprechen. - Du kannst eine grundlegende Rollenbiografie verfassen. - Du kannst einen Monolog eigenverantwortlich inszenieren. - Du kannst bereits erlernte Grundlagen und Techniken anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte unterschiedlich sprechen (Spielkarten) - Lernen von Texten - Rollenbiografie - Subtext - Rolleninterview - Nutzung von Checklisten - Inszenierungsplan - Videoanalyse - abendfüllende Aufführung der Monologe
		<p>Erweiterte Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du verhältst dich in Konflikten angemessen. - Du versetzt dich in andere hinein, nimmst Rücksicht und hilfst anderen. - Du gehst mit eigenen Gefühlen, Kritik und Misserfolg angemessen um. - Du kannst einen Text variiert und unterschiedlich moduliert sprechen. - Du kannst eine umfassende Rollenbiografie verfassen. - Du kannst einen Monolog eigenverantwortlich und bühnenwirksam inszenieren. - Du kannst bereits erlernte Grundlagen und Techniken anwenden und deine Auswahl fundiert begründen. 	

Theater

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 9	Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele	Lernformen / Methoden
<p>Lernvorhaben 3</p> <p>Grundlagen-wissen Theatertheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lernmethodische Kompetenz - An Theater teilhaben (Soziokulturelle Kompetenz) 	<p>Grundlegende Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du integrierst Informationen, bereitest sie auf und stellst sie dar. - Du hast grundlegende Kenntnisse über den Ursprung des europäischen Theaters. - Du kannst moderne Theaterformen (z.B. Performance, Postdramatisches Theater, (Auto-) Biografisches Theater) benennen und kurz erklären. - Du kannst verschiedene Bühnenformen (z.B. Guckkasten-, Rund-, Wander- und Parallelbühne) benennen. - Du kennst Theaterhäuser in Hamburg. 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-Input - „szenische“ Kurzreferate - Kurztest - Arbeit mit dem Theaterlexikon - Analyse von Videomitschnitten von Theaterproduktionen
		<p>Erweiterte Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du integrierst Informationen und Ergebnisse, bereitest sie auf und stellst sie dar. - Du erfasst und stellst Zusammenhänge her. - Du hast umfassende Kenntnisse über den Ursprung des europäischen Theaters. - Du kannst moderne Theaterformen (z.B. Performance, Postdramatisches Theater, (Auto-) Biografisches Theater) benennen, ausführlich erklären und das Wissen für Inszenierungen und Reflexionen nutzen. - Du kannst verschiedene Bühnenformen (z.B. Guckkasten-, Rund-, Wander- und Parallelbühne) benennen und ihre Wirkung auf den Zuschauer reflektieren. - Du kennst mehrere Theaterhäuser in Hamburg. 	